

COLLABORATION CITY

COLLABORATION CITY – Der innovative Wegbereiter zur Klimamusterstadt Wien

Eine smarte und vorausschauende Stadtplanung reagiert auf den Klimawandel und gestaltet lokale Maßnahmen zur Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen: Im Grätzl lassen sich sowohl die Ziele des europäischen Green Deals als auch die klimastrategischen Ziele der Stadt Wien in die Praxis umsetzen. Das **innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekt** COLLABORATION CITY demonstriert wie ein Grätzl umfassend **klimafit** und sozial gerecht umgestaltet werden kann. Ausgangspunkt dafür sind „**Nature-Based Solutions**“ (NBS) – also Lösungen, die von natürlichen Prozessen inspiriert und unterstützt werden. Das Projekt soll als ein **Leuchtturmprojekt** der **Klimamusterstadt Wien** weitere Umsetzungen vorzubereiten.

5 Handlungsfelder zusammenführen – gemeinsam geht’s!

Die Handlungsfelder **NBS-Planung, Mobilität, Energie, Governance/Partizipation, und Finanzierung** sind für die Umsetzung klimafitter Grätzl maßgeblich. Aufeinander abgestimmt entfalten sie ihr volles Potential in einem co-kreativen Prozess, der die soziale Ausgewogenheit im Auge behält. Im Demonstrationsgebiet von COLLABORATION CITY schaffen intelligente Mobilitätskonzepte Raum für Entsigelungsmaßnahmen, die als blaue und grüne Infrastruktur mit Nature-Based Solutions umgesetzt werden. Ein Finanzierungsportfolio aus öffentlichen und privaten Geldern trägt sowohl die Installations- als auch die langfristigen Pflegekosten. Innovative Finanzierungsmodelle wie ein „Token System“, „Environmental Impact Bonds“ oder „Crowd Investments“ sind Teil dieses Portfolios. Das Vorhaben verfolgt ein co-kreatives Prozessdesign zur aktiven Beteiligung lokaler Akteur*innen, sowie eine Organisationsstruktur, die sowohl Bewohner*innen als auch Verwaltung integriert und lokale Stakeholder im Grätzl als Investor*innen einbindet.

Nutzen für die Stadt Wien und ihre Bewohner*innen

COLLABORATION CITY leistet einen richtungsweisenden Beitrag, um die Potentiale für die Umsetzung klimafitter Grätzl in der Bestandsstadt zu demonstrieren. Das Projekt zeigt, wie mit Nature-Based Solutions bis zu 60-80 % der baulich möglichen Reduktion urbaner Hitzeinseln erreicht werden kann, um die Lebensqualität im direkten Wohnumfeld zu erhalten und weiter zu steigern. Auf Basis einer holistischen Analyse wird ein klimafittes Grätzl konzipiert und dessen Maßnahmenpalette baulich in einem **Cool-Spot** veranschaulicht. Dieser Cool-Spot ist Ausgangspunkt für weitere klimafitte Maßnahmen im ganzen Grätzl. So werden Biodiversität, Gesundheit und der soziale Zusammenhalt gefördert. Die Adaption des öffentlichen Raumes verbessert die Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld für die Bewohner*innen und trägt zur Entwicklung lokaler Ökonomien bei. Durch die Verschneidung klimarelevanter Themen mit sozialen Aspekten und der Entwicklung innovativer Prozess- und Finanzierungsmodelle leistet COLLABORATION CITY einen Beitrag zur gemeinsamen Stadtentwicklung für Klimaresilienz und Klimaschutz. Durch die Skalierbarkeit des Prozess- und Planungsansatzes ist eine Übertragbarkeit auf das Wiener Stadtgebiet und andere Städte zu erwarten.

ZIELE VON COLLABORATION CITY



KLIMAFITTE GRÄTZL UMFASSEND PLANEN

Schaffung planerischer Grundlagen für klimafitte Grätzl in der Bestandsstadt.
Smarte Klimawandelanpassung mit Nature-Based Solutions (NBS).



KLIMAFITTE GRÄTZL GEMEINSAM UMSETZEN

Erarbeitung und rechtliche Etablierung eines co-kreativen Prozesskonzeptes und einer Organisationsstruktur. Verstetigung und Übertragbarkeit ermöglichen.



KLIMAFITTE GRÄTZL INNOVATIV FINANZIEREN

Konzeption neuer Finanzierungsmodelle. Adaptierung und Zusammenführung bestehender, alternativer und komplementärer Instrumente.

Fakten und Eckpunkte des Projekts

- Name des Projekts: **COLLABORATION CITY – Co-Creation und Green-Finance Methoden zur effektiven und raschen Implementierung von Nature-Based Solutions zur Klimawandelanpassung in Städten**
- FTI-Initiative: Smart Cities Demo – Boosting Urban Innovation 2020. Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds
- Projektkonsortium: Green4Cities (Projektleitung), Stadt Wien – Stadtentwicklung und Stadtplanung, HuB Architekten, LAUT – Landschaftsarchitektur und urbane Transformation OG, TU Wien
- Fördersumme [€]: 599.859 (Gesamtkosten: 999.768)
- Dauer des Projekts: 01.04. 2021 – 01.04. 2024 (36 Monate)

Kontakt

Green4Cities, Projektleitung

DIⁱⁿ Doris Schnepf

doris.schnepf@green4cities.com

+43 676 670 0215

Stadt Wien, Stadtentwicklung und Stadtplanung

Referat Transdisziplinäre urbane Themen

Smart City Stelle der Stadt Wien

DIⁱⁿ Ina Homeier

ina.homeier@wien.gv.at

+43 1 4000 88781

HuB Architekten

DI Florian Brand

florian.brand@huba.at

+43 650 3567177

LAUT – Landschaftsarchitektur und urbane Transformation OG

Mag. Florian Lorenz

info@laut.studio

+43 650 9463993

Technische Universität Wien

Forschungsbereich Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

DI Harald Frey

harald.frey@tuwien.ac.at

+43 1 58801 23117